



**STADTSPORT
BUNDHAGEN e.V.**



Protokoll

Mitgliederversammlung

StadtSportbund Hagen e. V.

Montag, 29. April 2019 / Stand: 11. Juli 2019
Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen

TOP 1:***Eröffnung und Begrüßung mit Totenehrung***

Der Vorsitzende Reinhard Flormann eröffnet die Versammlung um 19.20 Uhr und begrüßt die Vertreter der Sportvereine sowie als Vertreter der Stadt Hagen Herrn Bürgermeister Horst Wisotzki und die Bezirksbürgermeister Dietmar Thieser, Ralf Quardt und Heinz-Dieter Kohaupt. Reinhard Flormann bedauert die aktuelle Parksituation aufgrund der Mehrfachveranstaltungen am heutigen Tag. Entstandene Parkgebühren werden den Teilnehmern erstattet.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Teilnehmerzahl wird nach Auszählung mitgeteilt.

Reinhard Flormann weist auf einen Einspruch der Gehörlosen Sportgemeinschaft hin, in dem die nicht fristgerecht eingestellte Veröffentlichung der ergänzenden Unterlagen zur Einladung bemängelt wird. Reinhard Flormann stellt fest, dass die Unterlagen am Montag, 15.04.2019, 9:00 Uhr eingestellt wurden. Demnach ist die Einstellung der Unterlagen lt. § 12 Abs. 4 der Satzung des SSB Hagen fristgerecht erfolgt.

Reinhard Flormann stellt die fristgerecht und ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung und deren Beschlussfähigkeit fest.

Zur Mitgliederversammlung sind drei Anträge des SSB-Vorstandes fristgerecht eingegangen; weitere Anträge liegen nicht vor.

Der Vorstand zieht den Antrag auf Satzungsänderung (TOP 12 b) zurück, da das Finanzamt einige Punkte aufgrund aktueller Vorschriften nicht genehmigt hat. Der Antrag auf Satzungsänderung wird zu einem späteren Zeitpunkt neu gestellt.

Reinhard Flormann nimmt die Totenehrung der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Sportlerinnen und Sportler und deren Angehörigen vor. Stellvertretend hierfür nennt er den ehemaligen SSB-Vorsitzenden und Oberbürgermeister Lothar Wrede.

Zum TOP 10 wird festgestellt, dass zunächst die Wahl einer stellv. Vorsitzenden/eines stellv. Vorsitzenden vorgenommen wird und danach ggf. die Wahl einer Beisitzerin/eines Beisitzers. Bis 15 Minuten nach Beginn der Versammlung können Wahlvorschläge aus der Versammlung bekanntgegeben werden. Es liegen z.Zt. zwei Bewerbungen auf die Position des stellvertretenden Vorsitzenden/der stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Alexander ist wegen Krankheit entschuldigt.

TOP 2:***Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2018***

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 16.04.2018 wird einstimmig angenommen.

TOP 3:***Bericht des Vorstandes***

In seinem Rechenschaftsbericht spricht Reinhard Flormann zunächst die Sportstättennutzungsgebühr und deren Auswirkung auf die Vereine an. Eine Folge dieser Maßnahme seien u.a. die Abmeldung von Trainingseinheiten und der Rückgang von Mitgliedern in den Vereinen.

Es werde seit vielen Jahren der „Pakt für den Sport“ gefordert, außerdem die Neuausrichtung der Sportorganisation und ein Sportentwicklungsplan. Von der Stadt Hagen gebe es dazu bisher keine Reaktionen. Die finanziellen Mittel werden immer enger, um dem Bildungs- und Integrationsauftrag der Vereine nachzukommen. Offene Sportangebote und Freizeitgestaltung sowie das ehrenamtliche Engagement sind die aktuellen Herausforderungen an die Vereine. Die neue Datenschutzgrundverordnung stellt die Vereine vor eine weitere Hürde; die Auswirkungen sind noch nicht ersichtlich.

Der SSB Hagen ist auch weiterhin gut aufgestellt. Qualität und Leistungsfähigkeit der Angebote konnten verbessert und auf hohem Niveau gehalten werden. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden u.a. in die Projektarbeit investiert. Weitere Ideen und Möglichkeiten sind dem finanziell eingeschränkten Spielraum des Stadtsporbundes geschuldet.

Reinhard Flormann teilt mit, dass das angekündigte Sonderprogramm „Moderne Sportstätten“ bisher noch nicht aufgelegt wurde. Frühestens in der 2. Jahreshälfte werden Vereine mit vereinseigenen Anlagen Förderanträge stellen können. Der SSB Hagen wird hierzu rechtzeitig informieren.

In seinem Bericht zum Neujahrsempfang 2019 dankt Reinhard Flormann der Stadt Hagen für einen höheren Zuschuss zu dieser Veranstaltung und der Spielvereinigung Hagen 1911 für deren gastronomische Betreuung. Auf der Suche nach einem evtl. alternativen Veranstaltungsort zur Karl-Adam-Halle wurde bisher keine zufriedenstellende Lösung gefunden.

Reinhard Flormann dankt in seinem Schlusswort allen Vorständen und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Vereine, den Mitgliedern des SSB-Vorstandes und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Die Beschlussfähigkeit wird nach Auszählung mit 96 stimmberechtigten Vereinsvertretern aus 43 Mitgliedsvereinen bestätigt.

TOP 4: Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2018 wird per Power-Point-Präsentation und Erläuterungen von Reinhard Flormann vorgestellt; der Bericht ist außerdem auf der Homepage des SSB eingestellt.

Ein besonderer Dank geht an Frank Gaca von der Sportjugend und Nicole Völkel vom Yachtclub Harkortsee für die Ausrichtung des vor kurzem stattgefundenen Jugendaustausches im Rahmen der Städtepartnerschaft.

TOP 5: Bericht der Schatzmeisterin mit Jahresabschluss 2018

Die Schatzmeisterin Ursula Flormann stellt die Ergebnisse des Haushaltsplans 2018 vor. Den Einnahmen in Höhe von rd. 360.320 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 360.436 Euro entgegen. Das Geschäftsjahr schließt somit mit einem Minus von 116,70 Euro ab. Der Finanzausgleich weist einen Betrag in Höhe von 28.735,41 Euro aus. Haushalt 2018 und Etatplan 2019 sind auf der Homepage eingestellt.

Die Kassenprüfung hat am 21.03.2019 stattgefunden.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Olaf Mönig berichtet von der Kassenprüfung am 21.03.2019 in der Geschäftsstelle des SSB Hagen. Teilgenommen haben die Kassenprüfer Maria Bürger (TSV Hagen 1860), Günter Stricker (TGS Friesen Haspe), Norbert Ulrich (TSG Hohenlimburg) und Olaf Mönig (Eintracht 02 Eckesey) sowie Reinhard Flormann, Ursula Flormann und Renate Hain.

Der Kassenbericht liegt als Anlage bei.

TOP 7:**Aussprache über die Berichte**

Andreas Schulte, 1. Vors. TSV Vorhalle erkundigt sich nach den Beitragsrückständen der Vereine. Es sind ca. 112,00 Euro noch nicht bezahlt.

Andreas Kurz, 2.Vors. TSV Hagen 1860 stellt Fragen zum vorgelegten Kassenbericht:

- Warum werden die Personal- und Verwaltungskosten im Kassenbericht nicht den Projekten zugeordnet?
- Warum werden die Personalkosten, die vom LSB bezahlt werden, mit in der Geschäftsstelle aufgeführt?
- Warum erfolgt hier keine Abgrenzung gegenüber den einzelnen Geschäftsfeldern?
- Warum werden die Verwaltungskosten im Bereich Qualifizierung/Aus- und Fortbildung nicht detailliert aufgeführt?

Reinhard Flormann erwidert, dass diese Vorgehensweise bereits vor Jahren beschlossen und bisher von den Kassenprüfern nicht beanstandet wurde.

Ursula Flormann gibt zu bedenken, dass bei dieser von Andreas Kurz geforderten Vorgehensweise (sämtliche Kosten wie Telefon- und Portokosten sowie die Kosten der Geschäftsstelle einem Projekt zuzuordnen) eine Betriebsabrechnung gemacht werden müsste. Eine reine Buchhaltung könne dies nicht abbilden.

Andreas Kurz kritisiert, dass bei dem bevorstehenden Antrag auf Beitragsanpassung von plus 42 % deutlich gemacht werden müsse, wofür das Geld ausgegeben werden soll.

Ursula Flormann stellt fest, dass im nächsten Jahr ein neuer Schatzmeister gefunden werden müsse.

Günter Stricker erklärt, dass bei der Kassenprüfung sämtliche Gehaltszahlungen in den einzelnen Bereichen eingesehen wurden. Verschiebungen durch auslaufende und neue Projekte sind erklärbar. Einzelne Gehaltszahlungen sollten nicht in der Öffentlichkeit dargelegt werden, die Vereine sollten hier auch den gewählten Vertretern vertrauen.

Andreas Kurz erwidert, dass hier lediglich die Tragfähigkeit der einzelnen Projekte geprüft werden solle. Einnahmen und Ausgaben müssten eindeutig erkennbar und die Projekte finanziell abgegrenzt werden.

Reinhard Flormann ergänzt, dass im Jahr 2018 durch veränderte Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, Stundenreduzierungen und Streichung des 13. Monatsgehaltens für die Geschäftsstellenmitarbeiter bereits Einsparungen vorgenommen wurden.

TOP 8:**Grußwort der Stadt Hagen**

Bürgermeister Horst Wisotzki stellt in seinem Grußwort die Bedeutung des Sports in den Vordergrund und dankt den Vertretern der Vereine für ihren Einsatz. Horst Wisotzki ist der Meinung, dass die immer öfter geforderte Abwälzung der Aufgaben von Politik und Verwaltung auf die ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen gestoppt werden muss. Eine stärkere Zusammenarbeit zwischen dem SSB Hagen als Dachverband der Vereine, der Sportverwaltung und der Politik ist anzustreben. Hier wird wiederum der Pakt für den Sport, der Sportentwicklungsplan und der Stadtentwicklungsplan angesprochen. Es wird die Durchführung des Neujahrsempfangs und der internationale Sportlerausaustausch mit Jugendlichen aus Russland, Frankreich und England unter Federführung von Frank Gaca lobend erwähnt.

Die rückläufige Mitgliederentwicklung müsse umgehend analysiert und mit der Sportverwaltung und der Politik Lösungsansätze gefunden werden. Diese können auch finanzieller Art sein; gefasste Ratsbeschlüsse seien kritisch zu hinterfragen und wenn notwendig, auch zu ändern.

TOP 9:
Entlastung des Vorstandes

Horst Wisotzki beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018.

Bei 2 Enthaltungen wird dem Vorstand des SSB Hagen e.V. für das Jahr 2018 Entlastung erteilt.

TOP 10:
Wahlen zum SSB-Vorstand

a) Wahl einer stellv. Vorsitzenden / eines stellv. Vorsitzenden
Es stehen zwei Personen zur Wahl

- André Sänger, 1. Vorsitzender und Mitbegründer des integrativen Fußballvereins Hagen United
André Sänger stellt sich kurz vor. Als stellvertretender Vorsitzender möchte er die Zukunft und Entwicklung des Vereinssports in Hagen positiv beeinflussen. Hier soll auch der Freizeitsport Berücksichtigung finden. Außerdem möchte er sich für den Sport im Stadtentwicklungskonzept „Hagen plant 2035“ einbringen. Die Kontaktpflege zu den Vereinen und deren Modernisierungsbestrebungen sind ihm ein weiteres Anliegen.

- Heike Boese, Vorstandsmitglied im TSV Vorhalle
Heike Boese ist seit 4 Jahren Beisitzerin im SSB Hagen

Einer offenen Wahl wird nicht widersprochen.

André Sänger wird mit großer Mehrheit zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und bedankt sich für die Wahl.

Von Atila Tasli (1. Vors. TSV Hagen 1860) kommt die Frage nach den Rücktrittsgründen von Willi Bögemann. Reinhard Flormann erklärt, dass der Rücktritt eine persönliche Entscheidung war und vom SSB-Vorstand zur Kenntnis genommen wurde.

Es wird einstimmig beschlossen, den Punkt 10 b) von der Tagesordnung zu löschen. Eine Neuwahl von Heike Boese als Beisitzerin ist nicht erforderlich; es steht auch kein weiterer Bewerber zur Wahl.

TOP 11:
Etatplan 2019 mit Beschlussfassung

Der Etatplan 2019 wurde veröffentlicht. Schatzmeisterin Ursula Flormann erläutert die einzelnen Punkte. Sie weist nochmals darauf hin, dass eine Aufteilung der Personal- und Verwaltungskosten auf die einzelnen Geschäftsbereiche einen immensen Mehraufwand bedeuten würde.

Günter Stricker stellt fest, dass zunächst über den Antrag auf Beitragsanpassung entschieden werden müsse, bevor der Etat 2019 zur Abstimmung kommt.

TOP 12:
Anträge des SSB-Vorstandes zur Mitgliederversammlung

12 c) Beitragsanpassung zum 01.01.2020

Dieser Punkt wird vorgezogen.

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand des SSB Hagen e. V. stellt den Antrag an die Versammlung, die Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2020 wie folgt neu festzusetzen:

- | | |
|--|---|
| a) Vereine bis 50 Mitglieder | 50,00 € /Jahr pauschal (bisher 34,99 €) |
| b) Vereine mit mehr als 50 Mitgliedern | 1,00 €/Mitglied/Jahr (bisher 0,70 €)< |

Dieter Friedhof, Vors. TSV Berge-Westerbauer stellt fest, dass die Auswirkungen einer Beitragsanpassung erst im Jahr 2020 greifen, der Etat aber für das Jahr 2019 beschlossen werden soll.

Reiner Friedrichs, VfL Eintracht Hagen. Es sei nicht klar, weshalb man bei dieser Beitragserhöhung davon ausgeht, kein Defizit mehr zu erwirtschaften. Er sehe wenig Anstrengungen, ein besseres Geschäftsergebnis einzufahren, die Ausführungen zum Haushaltsplan seien nicht nachvollziehbar. Er habe formelle Bedenken im Hinblick auf die angekündigte Beitragserhöhung. Ein Antrag auf Beitragserhöhung mit konkretem Hinweis auf die Höhe müsse sechs Wochen vor der Versammlung bekanntgegeben werden.

Außerdem sei die zweiwöchige Frist nicht eingehalten worden. Für die Fristenberechnung gilt § 187 ff. BGB. „Ist für den Anfang einer Frist ein Ereignis oder ein in den Lauf eines Tages fallender Zeitpunkt maßgebend, so wird bei der Berechnung der Frist der Tag nicht mitgerechnet, in welchen das Ereignis oder der Zeitpunkt fällt“. Daher habe die Veröffentlichung der Anträge die Vereine um einen Tag zu spät erreicht; zudem sei dann auch das Fristende auf einen Sonntag gefallen.

Reinhard Flormann kritisiert, dass der Formfehler nicht bereits bei Eingang der Einladung vom Verein bemängelt wurde.

Der SSB-Vorstand zieht den Antrag auf Beitragserhöhung zurück

Ein Vorstandsmitglied des TC Rot-Weiß Hagen merkt an, dass ein Haushalt mit Minusbetrag nicht abstimmungsfähig sei. Dagegen stellt Markus Kittel, Vorsitzender des Vorhaller Schützenvereins fest, dass ein Negativergebnis im Gesamthaushalt grundsätzlich nicht schädlich sei, solange im Bereich der Gemeinnützigkeit keine schädliche Mittelverwendung nachzuweisen sei. Die Bildung von Rücklagen und auch die Rücklagenentnahme seien normale Vorgänge.

12 a) Der Antrag des Vorstandes, die Geschäftsordnung für den Vorstand zu beschließen, wird zurückgezogen.

12 b) Der Antrag auf Satzungsänderung wurde zurückgezogen; s. auch TOP 1:

Zu TOP 11:
Etatplan 2019 mit Beschlussfassung

Reinhard Flormann sagt zu, dass der SSB größte Anstrengungen unternehmen werde, die Rücklagen nicht weiter in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Etatplan 2019 wird mit 42 Ja- und 45 Nein-Stimmen abgelehnt.

**TOP 13:
Weitere Anträge**

Weitere Anträge liegen nicht vor.

**TOP 14:
100 Jahre SSB Hagen e. V.**

Am 02. Oktober 2019 findet die Festveranstaltung 100 Jahre SSB Hagen e. V. im Feuervogel 2.0 in Hagen statt. Die Einladungen sind an alle Mitgliedsvereine versandt worden. Kartenvorbestellungen werden bis zum 30.05.2019 in der SSB-Geschäftsstelle entgegengenommen.

Zum Ende der Versammlung gibt es noch verschiedene Wortmeldungen:

Atila Tasli, Vors. TSV Hagen 1860 mahnt das Demokratieverständnis im Gremium an und zeigt sich zufrieden mit der Arbeit der SSB-Geschäftsstelle,

Michael Lohre erklärt als Beisitzer und langjähriger Kassenprüfer des SSB, dass ein minimaler Zuschuss aus dem Etat für die Projekte eingerechnet werden muss und der SSB nicht als Profitcenter betrachtet werden dürfe.

Fatih Kurukafa vom Box-Sport-Club Haspe stellt die soziale Arbeit seines Vereins heraus und kann eine weitere Erhöhung der Beiträge nicht mehr weitergeben.

Detlef Spruth, 1. Vors. VfL Eintracht Hagen macht deutlich, dass es keine Probleme mit dem Stadtsportbund gebe, führt aber Differenzen mit den politischen Gremien der Stadt an. Hier werden die Parkgebühren in der Halle Mittelstadt erwähnt.

Olaf Mönig stellt die sorgfältige Arbeit der Kassenprüfer heraus. Es seien insbesondere bei den Prüfungen auch die immer wieder angeführten Personalkosten kritisch hinterfragt worden.

Horst Wisotzki ist auch als Vereinsvorsitzender der Meinung, dass das Ehrenamt nicht überbelastet werden darf, mahnt aber auch einzelne Vereine an, sich stärker für die Allgemeinheit einzusetzen, z.B. bei der Schaffung von Parkraum.

Reinhard Flormann schließt die Mitgliederversammlung um 20:50 Uhr

Hagen, 29. April 2019



Reinhard Flormann

Vorsitzender



Regina Gutschank

Protokollführung